



ZEV/vZEV

Was ist ein ZEV?

Ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) bietet seit 2018 die Möglichkeit, lokal produzierten Solarstrom direkt vor Ort gemeinsam zu nutzen. Eigentümer:innen und Bewohner:innen – zum Beispiel in Mehrfamilienhäusern oder Arealen – können sich zusammenschliessen und ihre Solarenergie effizient teilen.

Voraussetzung: Alle beteiligten Parteien sind an einen gemeinsamen Netzanschlusspunkt der Werke Horgen angeschlossen. Der selbst produzierte Strom wird innerhalb des ZEV verteilt. Was nicht verbraucht wird, speisen Sie ins öffentliche Netz ein und erhalten dafür eine Rückvergütung.

...loading...

Was ist ein vZEV und was unterscheidet ihn vom ZEV?

Seit 2025 gibt es eine neue Möglichkeit: den virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV). Auch hier wird lokal erzeugter Solarstrom gemeinsam genutzt aber ohne bauliche Massnahmen oder zusätzliche Leitungen.

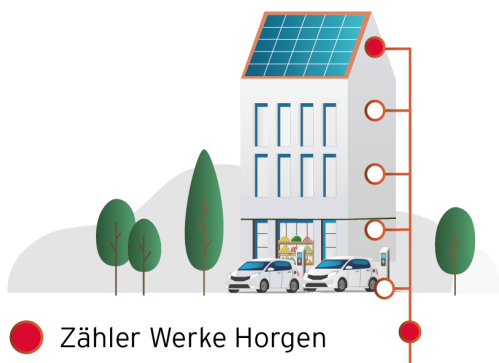
Die Grundlage bilden digitale Stromzähler (Smart Meter) der Werke Horgen. Damit können Messdaten mehrerer benachbarter Liegenschaften gebündelt werden. So entsteht ein virtueller Zusammenschluss über verschiedene Netzanschlusspunkte hinweg – ideal für Nachbarschaften, Quartiere oder mehrere Gebäude rund um eine Verteilkabine.

Ein vZEV benötigt insgesamt mindestens 10 % Produktionsleistung im Verhältnis zur gesamten Anschlussleistung der beteiligten Verbrauchenden. Wird einmal mehr Strom benötigt, als lokal erzeugt wird, sorgt die Grundversorgung der Werke Horgen wie gewohnt für eine zuverlässige Stromlieferung.

Kurz erklärt

ZEV

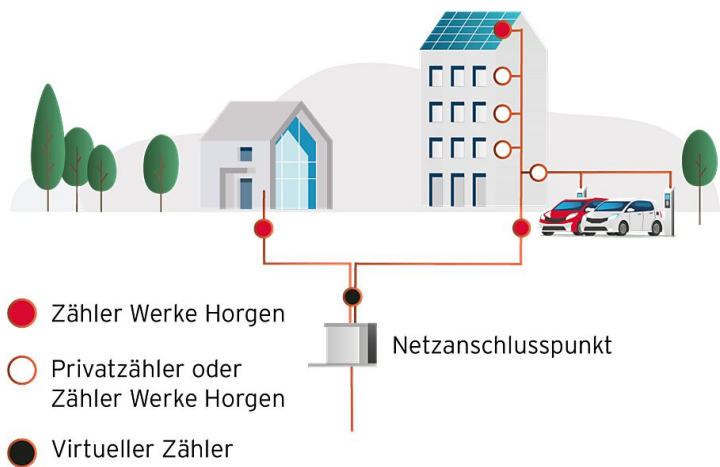
- Solarstrom wird innerhalb eines Gebäudes oder Areals – zum Beispiel in einem Mehrfamilienhaus – gemeinsam genutzt.
- Alle Teilnehmenden sind über einen gemeinsamen physischen Netzanschlusspunkt mit den Werken Horgen verbunden.



- Zähler Werke Horgen
- Privatzähler oder Zähler Werke Horgen

vZEV

- Strom wird zwischen mehreren nahegelegenen Gebäuden verteilt ohne neue Leitungen. Die Verbindung erfolgt virtuell über die bestehende Infrastruktur der Werke Horgen. Mehrere Stromzähler werden digital zusammengezählt und gemeinsam abgerechnet.



- Zähler Werke Horgen
- Privatzähler oder Zähler Werke Horgen
- Virtueller Zähler

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Mindestens eine Stromerzeugungsanlage & Mindestgrösse

Zu Beginn braucht es mindestens eine Photovoltaikanlage oder eine andere erneuerbare Energiequelle.
Zusätzlich gilt: Die Produktionsleistung muss mindestens 10 % der Gesamtanschlussleistung ausmachen.



Mindestens zwei Teilnehmende des gleichen Gebäudes oder Netzanschlusspunktes

Die Teilnehmenden müssen sich auf der gleichen Netzebene befinden und am selben Netzanschlusspunkt angeschlossen sein.



Struktur & Organisation

Für die Gründung braucht es eine vertragliche Vereinbarung unter allen Teilnehmenden. Nach aussen vertreten Sie den ZEV oder vZEV durch eine definierte Kontaktperson.



Smart Meter

Nur mit Smart Metern kann der geteilte Strom präzise gemessen und fair abgerechnet werden. Der Hauptzähler für den ZEV, die Zähler der vZEV-Teilnehmenden und der Produktionszähler der PV-Anlagen liegen in der Verantwortung der Werke Horgen. Die ZEV-interne Messung und Abrechnung ist durch den ZEV selbst oder einen Dienstleister sicherzustellen. Für die Teilnehmerzähler in den Liegenschaften können Privatzähler oder EVU-Zähler eingesetzt werden.



Wie kann ich einen ZEV oder vZEV gründen und anmelden?

Über unsere Anmelde- und Matchingplattform am Anfang dieser Seite können Sie:

- prüfen, mit welchen Liegenschaften ein vZEV möglich ist
- potenzielle Teilnehmende automatisch finden
- Ihren ZEV oder vZEV direkt anmelden

Gerne geben wir Ihnen bei Fragen Auskunft. Ihr Kontakt:

energiegemeinschaften.werke@horgen.ch

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

▼ Sind für einen vZEV zusätzliche Leitungen erforderlich?

Nein, der vZEV nutzt das öffentliche Stromnetz. Zusätzliche Leitungen oder bauliche Massnahmen sind nicht notwendig. Neben der Nutzung der Zählerinfrastruktur kann ein vZEV neu auch die Anschlussleitung und die Sammelschienen in Kabelverteilkabinen sowie Trafostationen nutzen, um Strom auszutauschen.

▼ Was hat sich mit dem vZEV ab 2025 geändert?

Ab diesem Datum gelten die folgenden Änderungen:

- Teilnehmer des ZEV können neu mit Smart Metern der EVU gemessen werden. Privatzähler sind nicht mehr zwingend erforderlich.
- Jeder externe Teilnehmer eines vZEV benötigt einen Smart Meter, um den Energieverbrauch und die Produktion zu erfassen.
- Der virtuelle vZEV nutzt das öffentliche Stromnetz, wodurch keine zusätzlichen Leitungen notwendig sind.
- Im Gegensatz zu klassischen ZEV können beim vZEV mehrere Gebäude virtuell verbunden werden, solange sie sich auf der Niederspannungsebene und am gleichen Netzanschlusspunkt (Verteilerkabine) befinden.

▼ Was ist ein virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)?

Ein vZEV ermöglicht es, mehrere Verbraucher und Produzenten virtuell zu vernetzen, um gemeinsam lokal erzeugten Strom (z.B. Solarstrom) zu nutzen. Dieses Konzept stellt eine Weiterentwicklung des ZEV dar und bietet folgende Möglichkeiten:

- Die virtuelle Verbindung von Gebäuden, um lokal erzeugten Strom gemeinschaftlich zu nutzen.
- Die Nutzung des bestehenden öffentlichen Stromnetzes, ohne dass zusätzliche bauliche Massnahmen erforderlich sind.
- Die Nutzung von Smart Metern der Werke Horgen

Dadurch wird die gemeinsame Nutzung von Energie selbst dann möglich, wenn die Beteiligten geografisch voneinander getrennt sind.

▼ Was unterscheidet einen vZEV von einem klassischen ZEV?

Während klassische ZEVs auf physisch verbundenen Gebäuden oder Grundstücken basieren, ermöglichen vZEVs unter gewissen Voraussetzungen die virtuelle Verbindung mehrerer Verbraucher Produzenten und

Gebäude.

▼ Welche Fristen gelten bei der Gründung eines vZEV?

Die Gründung eines ZEV / vZEV muss Werke Horgen drei Monate im Voraus auf Quartalsbeginn gemeldet werden.

▼ Wer kann einen vZEV bilden?

Der vZEV kann durch mehrere Produzierende und Endverbraucher:innen/Mieter:innen genutzt werden, sofern sie an demselben Netzanschlusspunkt angeschlossen sind wie die Produktionsanlage. Es gelten folgende Grundsätze:

- Mindestens eine Produktionsanlage ist vor Ort vorhanden. Der Ort der Produktion ist definiert als das Grundstück, auf dem die Produktionsanlage steht.
- Die Leistung der Produktionsanlagen entspricht am Übergabemesspunkt mindestens 10% der Summe der Anschlussleistungen.

Neu besteht auch die Möglichkeit mehrere Verbrauchende, Produzierende und Gebäude virtuell zusammenzuschliessen. Zusammen mit Werke Horgen ist eine individuelle Prüfung technischer Gegebenheiten vor Ort notwendig.

▼ Wieviel kostet der vom vZEV produzierte Strom?

Der Preis für den vZEV-Strom ist gesetzlich reglementiert. Er darf den Preis des Netzbetreibers nicht überschreiten. Die vZEV-interne Messung und Abrechnung ist durch den vZEV selbst bzw. einen Dienstleister sicherzustellen.